

Stadtentwicklung / Bürgerbeteiligung

Exkursion zur Stadtentwicklung

Mit einer weiteren Exkursion hat die Stadt Dornbirn in der vergangenen Woche interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich aktiv in die Erarbeitung des neuen Stadtentwicklungsplans einzubringen. Vor Ort und von den Planungsexperten begleitet, konnten so die Ziele des neuen STEP gemeinsam diskutiert werden. „Die Stadteilzentren Haselstauden, Oberdorf, der Bahnhof und der neue Campus rund um die Fachhochschule; sie zeigen, dass unsere Stadt sich qualitativ und dynamisch entwickelt. Bei der letzten Exkursion wurden sie beispielhaft für zukünftige Projekte besichtigt und diskutiert“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

„Die Exkursionen führen entlang wichtiger Bereiche der Stadt und fokussieren auf unterschiedliche Aspekte der Stadtentwicklung. Das Motto dieser Exkursion mit dem Stadtbus lautete „Dornbirn wächst in Nachbarschaften“ und sollte aufzeigen, dass bei einer Verdichtung nach innen auf Qualität und vor allem auf öffentliche Grünräume geachtet werden muss“, ergänzt Stadtplanungsstadtrat Julian Fässler.

Dornbirn verfügt seit jeher über mehrere Zentren – eine polyzentrische Struktur. Dieser historische Umstand ist zugleich ein Planungsprinzip, das bereits in der Vergangenheit konsequent angewendet wurde und das es auch gilt weiterzuführen. Polyzentrik ist eine bewusste Strategie gegen die willkürliche Verteilung wichtiger Einrichtungen über das Stadtgebiet, wie auch gegen die Zusammenführung der zentralen städtischen Funktionen auf nur ein Zentrum. Die großen Vorteile liegen in einer guten räumlichen Balance, dem Schutz vor Zersplitterung aber auch insbesondere im Erhalt und Optimierung selbstbewusster Einheiten, inklusive einer funktionierenden Nahversorgung. Bei der Exkursion wurde auf die unterschiedlichen Aspekte der Polyzentrik und deren Anwendung auf Dornbirn eingegangen. Die Exkursion wurde mit einem Stadtbus durchgeführt.